

Antrag

der Abgeordneten Matthias Lloyd, Hans Gelien, Andrea Brost, Hinrich Stroh (CDU)
und Fraktion vom 12.11.2008

Betr.: Verkehrs-konzept für den Bebauungsplan Finkenwerder 42

Die Hamburgische Bürgerschaft hat am 5. November 2008 die Entlassung der Flächen am Finkenwerder Kutterhafen aus dem Hafengebiet beschlossen.

Nach der Beschlussfassung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Finkenwerder 42 sollen im nächsten Jahr auf dem Gelände der ehemaligen Pahlwerft zwei großflächige Nahversorgungsmärkte entstehen.

Mit der geplanten Erweiterung des Zentrumsbereichs und einer neuen Zugänglichkeit der Uferbereiche sollen die Versorgungslage in Finkenwerdern verbessert, zusätzliche Kaufkraft in den Ortskern gelockt und die touristische Attraktivität des Kutterhafens erhöht werden.

Dem trägt auch die im Regionalausschuss am 7. Oktober 2008 vorgestellte „Rahmenplanerische Untersuchung Finkenwerder Kutterhafen und Umgebung“ Rechnung.

In der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan F42 wird unter Punkt 5.6 Verkehrsanbindung der entsprechende Mengenanteil des Neuverkehrs mit 25 % beziffert. Als Engpass wird die Anbindung an das örtliche Verkehrsnetz an der Einmündung zum Köhlfleet Hauptdeich genannt. Die einzige Zufahrt zum Plangebiet ist das Hochwasserschutztor im Westen.

Obwohl in der Begründung von einer mengenmäßig geringen Mehrbelastung durch den zusätzlichen Verkehr ausgegangen und das Verkehrsaufkommen am Knoten Steendiek / Köhlfleet Hauptdeich / Ostfrieslandstraße als abwickelbar eingeschätzt wird, ergeben sich Bedenken, dass es auch aufgrund der engen Zufahrt insbesondere zu den Stoßzeiten zu erheblichen Rückstaus in den Kreuzungsbereich kommen könnte.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Plangebiet Finkenwerder 42 ein Verkehrskonzept zu entwickeln, das die oben genannten Bedenken berücksichtigt, damit vor, während und nach Fertigstellung der Nahversorgungsmärkte von einer reibungslosen Verkehrsführung ausgegangen werden kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, das Verkehrskonzept zum Plangebiet Finkenwerder 42 auch im Regionalausschuss Finkenwerder vorzustellen.